

DIVERSITÄT – PARTIZIPATION – INKLUSION

SELBSTVERSTÄNDNIS UND PRAXIS IN GEDENKSTÄTTEN UND DOKUMENTATIONSZENTREN

MITTWOCH, 29.06.2022

- ab 14:00 **Anreise und Anmeldung**
- ab 18:30 **Abendessen im GSI**
- 20:00–22:00 **Stadtrundgang als fakultatives Angebot** (Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum Bonn)

DONNERSTAG, 30.06.2022

- ab 06:45 **Frühstück**
- 08:30 **Abfahrt nach Vogelsang IP**
- 10:00–10:30 **Begrüßung und Einführung zum Programm**
Thomas Kreyes (Vogelsang IP gemeinnützige GmbH)
Thomas Krüger (Bundeszentrale für politische Bildung)
Dr. Thomas Lutz (Stiftung Topographie des Terrors)
- 10:30–13:00 **Vogelsang kennenlernen** – verschiedene Angebote in Dauerausstellung und Gelände
- Führung über das Gelände von Vogelsang IP (wahlweise barrierefrei)
- Führung in der Dauerausstellung der NS-Dokumentation Vogelsang (barrierefrei)
- Dialogischer Geländerundgang
- 13:00–14:30 **Mittagessen**
- 14:30–15:30 **Einführungsvortrag: Diversität – Partizipation – Inklusion: Was heißt das?**
Tina Hölzel und David Jugel
(Zentrum für inklusive politische Bildung, Technische Universität Dresden)
- 15:30–16:00 Kaffeepause
- 16:00–17:00 **Einführungsvortrag: Worauf kommt es an? Was braucht es für eine inklusive Gesellschaft?**
Raul Krauthausen (Aktivist für Inklusion und Barrierefreiheit)
- 17:00–18:30 **Fishbowl-Podiumsdiskussion: Diversität, Partizipation und Inklusion in der Praxis**
Moderation: Dr. Merjam Wakili (Moderatorin und Beraterin)
Teilnehmende: Tina Hölzel
David Jugel
Raul Krauthausen
- 18:30–21:00 **Abendessen und individueller Erfahrungsaustausch**
Besuch der Dauerausstellung der NS-Dokumentation Vogelsang/des Geländes von Vogelsang IP
als fakultatives Angebot
- 21:00 **Rückfahrt zum GSI**

66. BUNDESWEITES GEDENKSTÄTTENSEMINAR

29. JUNI BIS 02. JULI 2022
IM GUSTAV-STRESEMANN-INSTITUT (GSI), BONN
UND IN VOGELSANG IP, SCHLEIDEN

FREITAG, 01.07.2022

ab 06:45 **Frühstück**

09:00–11:00 **Markt der Möglichkeiten:** Inklusive und partizipative Formate und Institutionen stellen sich vor

11:00–12:30 **AG-PHASE I:**

AG 1: Inklusion und Partizipation in Ausstellungen

Moderation: Andreas Mix (Stiftung Topographie des Terrors, Berlin)

Referierende: David Zolldan (Gedenkstätte Haus der Wannseekonferenz)
Friedrun Portele-Anyangbe (Freiberuflerin,
ehemals Stiftung Deutsches Historisches Museum Berlin)
Dr. Juliane Haubold-Stolle (Stiftung Berliner Mauer | East Side Gallery)
Jenny Baumann (Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung)

AG 2: Digitale Inklusion oder inklusive Digitalisierung? Neue Wege für die Geschichtsvermittlung

Moderation: Steffen Jost (Alfred Landecker Foundation)
Karoline Wirth (Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus, Stiftung
Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora)

Referierende: Alexandra Verdeil (Tactile Studio)
Clara Mansfeld und N.N. (Gedenkstätte Opfer der Euthanasie-Morde | Stiftung
Brandenburgische Gedenkstätten) (angefragt)

AG 3: Partizipation in der Gedenkstättenpädagogik

Moderation: Dr. Stephanie Bohra (Stiftung Topographie des Terrors, Berlin)

Referierende: Katharina Ruhland (Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, Dortmund)
Julius Scharnetzky (KZ-Gedenkstätte Flossenbürg)
Anja Schuller-Müller (Lernort Kislau | Projekt Mobiles Geschichtslabor)

AG 4: Inklusion in der Gedenkstättenpädagogik

Moderation: Christian Marx (Gedenkstätte Opfer der Euthanasie-Morde | Stiftung
Brandenburgische Gedenkstätten)

Referierende: Lisa Quaeschning und N.N. (Gedenkstätte Opfer der Euthanasie-Morde |
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten)
Kathrin Bauer und Thomas Stöckle (Gedenkstätte Grafeneck)
Sebastian Schlingheider (Stiftung Topographie des Terrors, Berlin)
Melanie Wahl (Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein)

AG 5: Gedenkstättenarbeit engagée?!

Nazistische Aus- und Einschließungspraxen befragen – im Heute handeln

Moderation: Eva Krane (Erinnerungsort Alter Schlachthof, Hochschule Düsseldorf)

Referierende: Sandra Franz (NS-Dokumentationsstelle Krefeld in der Villa Merländer)
Andrea Nepomuck (DOMiD e.V.)
Sabine Reimann (Erinnerungsort Alter Schlachthof, Hochschule Düsseldorf)

66. BUNDESWEITES GEDENKSTÄTTENSEMINAR

29. JUNI BIS 02. JULI 2022
IM GUSTAV-STRESEMANN-INSTITUT (GSI), BONN
UND IN VOGELSANG IP, SCHLEIDEN

AG 6: Wem gehört die Gedenkstätte? Erinnerungskultur in der Gesellschaft der Vielen

Moderation: Jennifer Farber (AK Räume Öffnen)
Jens Hecker (LWL Institut für westfälische Regionalgeschichte, Gedenkstätte
Stalag 326 (VI K) Senne)
Referent: Martin Kolek (Initiative Erinnerungskultur Delbrück)

12:30–14:00 **Mittagessen**

14:00–16:00 **AG-PHASE II – Fortsetzung der AGs**

16:00–16:30 **Kaffeepause**

16:30–19:00 **WERKSTATT-PHASE:**

Werkstatt 1: »Dialog im Rundgang – Rundgang im Dialog«.

Reflexionen zur eigenen Vermittlungspraxis

Katharina Ruhland (Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, Dortmund)
Julius Scharnetzky (KZ-Gedenkstätte Flossenbürg)

Werkstatt 2: Geschichte zum Anfassen – Ein inklusives Vermittlungsformat mit Objekten

Dr. Matthias Rittner (KZ-Gedenkstätte Flossenbürg)
Sonja Sczech (KZ-Gedenkstätte Flossenbürg)

Werkstatt 3: Perspektiv – wer? Zugang – wie? Reflexionsraum zu Multiperspektivität und Diskriminierungskritik in der praktischen Vermittlungsarbeit

Jennifer Farber (AK Räume Öffnen)
Ksenja Holzmann (Denkort Bunker Valentin)

Werkstatt 4: Ein offenes Museum für alle! Cartooning for Future

Jürgen Kaumkötter (Zentrum für verfolgte Künste, Solingen)
Johanna Jurgschat (Zentrum für verfolgte Künste, Solingen)
Marcus Gottfried (Karikaturist, Solingen)

Werkstatt 5: »Hier gibt es ganz schön viel zu lesen...« – Verstehen helfen durch barrierearme Sprache

Martin Conze (Büro für Einfache Sprache, Deutsch-Finnischer Verein für inklusive Kulturarbeit e.V.)
Isabel Gennen-Mücke (Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora)
Anna Schlieck (Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf)

Werkstatt 6: »Hidden Codes« – Wie können wir Jugendliche mit Mobile Games erreichen?

Hami Nguyen (Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main)
Céline Wendelgaß (Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main)

ab 19:00

Abendessen und individueller Erfahrungsaustausch

66. BUNDESWEITES GEDENKSTÄTTENSEMINAR

29. JUNI BIS 02. JULI 2022
IM GUSTAV-STRESEMANN-INSTITUT (GSI), BONN
UND IN VOGELSANG IP, SCHLEIDEN

SAMSTAG, 02.07.2022

ab 06:45 **Frühstück**

08:30–09:30 **Tagungsreflexion in Kleingruppen**

09:30–11:15 **Abschlussvorträge:**

Inklusion an Orten der Erinnerung im Kontext von Behinderung und Beeinträchtigung

Prof. Dr. Meike Günther (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

Diskriminierungskritische Bildungsarbeit in den Nachwirkungen der NS-Ideologie – geschichtsbewusste Thematisierung von Rassismus, Antisemitismus und Antiziganismus in der Gegenwart

Prof. Dr. Astrid Messerschmidt (Bergische Universität Wuppertal)

11:15–11:30 **Kaffeepause**

11:30–12:00 **Tagungskommentar**

Gottfried Köbler (Fritz Bauer Institut, Verunsichernde Orte)

12:00–13:00 **Abschlussdiskussion**

Prof. Dr. Meike Günther

Gottfried Köbler

Prof. Dr. Astrid Messerschmidt

Moderation: Dr. Elke Gryglewski (Stiftung niedersächsische Gedenkstätten | Gedenkstätte Bergen-Belsen)

ab 13:00 **Mittagsimbiss und Seminarende**

Für die Anmeldung zum 66. Bundesweiten Gedenkstättenseminar gibt es ein Anmeldeformular, das auf den Internetseiten der veranstaltenden Institutionen heruntergeladen werden kann.